



Presseinformation

Landshut, 23.09.2022

Verantwortlich: Constantin Sadgorski

Mehr Wasser für die Isarauen - Infiltration des Auwaldes rechts der Isar im Bereich Niederpöring bis Plattling

Im Zeitraum vom 26.09. bis zum 29.09. wird der Auwald rechtseitig der Isar im Bereich von Niederpöring bis Plattling kontrolliert geflutet. Diese ökologische Aufwertung ist Teil der Ausgleichsmaßnahmen zum Bau der Stütz- kraftstufe Pielweichs. Das Wasserwirtschaftsamt Landshut und Uniper, der Kraftwerksbetreiber der Stützkraftstufe Pielweichs, werden gemeinsam Vor- ort die erforderlichen Vorkehrungen treffen.

Eine intakte Aue beherbergt eine Vielzahl verschiedener Lebewesen und wird daher auch zurecht als „Hotspots der Biodiversität“ bezeichnet. Die Isar ist im Bereich der Stützkraftstufe Pielweichs aufgrund der Stauhaltungs- dämme von der Aue entkoppelt. Damit fehlt eine natürliche Dynamik für die wichtige Verbindung von Fluss und Aue.

Genau darum geht es bei der Infiltration. „Durch das kontrollierte einleiten von Wasser aus der Isar in die Aue, wird der Aue wieder ein Stück ihrer na- türlichen Abflusssdynamik zurückzugegeben.“ so der Leiter des Wasserwirt- schaftsamtes Landshut, Constantin Sadgorski. Das Wasser fließt über durchlässige Rohrleitungen in den Boden der Aue und lässt dort den Was- serstand langsam ansteigen. Dieser Vorgang findet nur dann statt, wenn die entsprechenden Schieber geöffnet werden. Bleiben die Schieber zu, fließt auch kein Wasser mehr von der Isar in die Aue.





Drohnenbild der Stützkräftstufe Pielweichs (Bildrechte Wasserwirtschaftsamt Landshut)